

Standard & Custom Hearing Aids Instructions for Use

Standard- und IdO-Hörsysteme
Bedienungsanleitung

Manual de usuario de los audífonos
estándar y hechos a medida

Aides auditives standard et sur-mesure
Mode d'emploi

Apparecchi acustici standard e su misura
Istruzioni per l'uso

Instruções de uso de aparelhos auditivos
padronizados e personalizados

This Instructions for Use (IFU) is applicable to hearing aids manufactured by Starkey. Hearing aid styles covered in this IFU:

- ☐ mRIC R ☐ RIC R/RT ☐ RIC 312 ☐ CIC R
- ☐ ITC/HS ☐ ITC/HS R ☐ ITE/ITE R ☐ IIC/CIC
- ☐ BTE ☐ BTE R ☐ Power Plus BTE

ERFORDERLICHE INFORMATIONEN FÜR HÖRSYSTEME

In den USA gelten die folgenden zusätzlichen Informationen gemäß den Richtlinien der U.S. Food and Drug Administration (FDA):

⚠️ WARNUNG: Personen unter 18 Jahren sollten vor der Anwendung einen Arzt aufsuchen.

Personen unter 18 Jahren benötigen eine spezielle Betreuung, und die Verwendung ohne ärztliche Untersuchung kann Beeinträchtigungen oder Beschwerden verschlimmern. Ein Hörgeräteträger unter 18 Jahren sollte kürzlich eine medizinische Untersuchung durch einen Arzt – idealerweise einen HNO-Arzt – erhalten haben. Vor der Anwendung sollte der Arzt feststellen, dass die Verwendung eines Hörgeräts angemessen ist.

⚠️ WARNUNG für Hörakustiker: Falls Sie durch Befragung, Beobachtung oder Überprüfung verfügbarer Informationen feststellen, dass ein potenzieller Anwender von Hörsystemen eine der folgenden Erkrankungen aufweist, sollten Sie ihm dringend raten, vor der Anpassung des Hörsystems unverzüglich einen Arzt – vorzugsweise einen HNO-Spezialisten – zu konsultieren.

- Sichtbare Deformität des Ohres, entweder angeborener oder traumatischer Art
- Flüssigkeit, Eiter oder Blut, das innerhalb der letzten 6 Monate aus dem Ohr austritt
- Schmerzen oder Beschwerden im Ohr
- Vorgeschichte von übermäßigem Ohrwachs/Cerumen oder Verdacht, dass sich etwas im Gehörgang befindet
- Schwindel, entweder kürzlich oder seit langem
- Plötzlicher, sich schnell verschlechternder oder schwankender Hörverlust innerhalb der letzten 6 Monate
- Hörverlust oder Klingeln (Tinnitus) nur in einem Ohr oder ein spürbarer Unterschied im Hörvermögen zwischen den Ohren
- Audiometrische Knochen-Luftleitung-Differenz von mindestens 15 Dezibel bei 500 Hz, 1000 Hz und 2000 Hz

⚠️ WARNUNG für Hörakustiker:innen Ausgänge über 132 dB SPL: Sie sollten besonders vorsichtig sein, wenn Sie ein Hörsystem mit einer maximalen Ausgangsleistung von mehr als 132 dB SPL auswählen und anpassen, da das verbleibende Hörvermögen des Hörsystemträgers dadurch beeinträchtigt werden kann.

⚠️ WARNUNG Die Verwendung drahtloser Hörsysteme direkt neben anderen elektronischen Geräten sollte vermieden werden, da dies zu einer fehlerhaften Leistung führen kann. Wenn eine solche Verwendung erforderlich ist, achten Sie darauf, ob Ihr Hörgerät und die anderen Geräte normal funktionieren.

⚠️ WARNUNG Die Verwendung von Zubehör, Komponenten oder Ersatzteilen, die nicht vom Hersteller Ihrer Hörsysteme bereitgestellt werden, kann zu erhöhten

elektromagnetischen Emissionen und einer verringerten elektromagnetischen Immunität führen und zu einer Verschlechterung der Leistung führen.

⚠️ WARNUNG Wenn tragbare Funkgeräte in einem Abstand von weniger als 30 cm (12 Zoll) von Ihrem Hörsystem verwendet werden, kann dies zu einer Beeinträchtigung der Leistung Ihres Hörsystems führen. Wenn dies der Fall ist, entfernen Sie sich von den Kommunikationsgeräten.

⚠️ WARNUNG Die Stabilität des Hörgeräts ist für den normalen Gebrauch vorgesehen. Vermeiden Sie beim Tragen eines Hörgeräts physische Stöße auf das Ohr, die dazu führen können, dass das Gerät bricht oder sich Teile des Geräts lösen. Dies kann zu Rissen im Gehörgang oder einer Perforation der Trommel führen. In diesem Fall wird dringend empfohlen, einen Arzt zur Beurteilung und sicheren Entfernung aufzusuchen.

⚠️ WARNUNG Wenn das Hörgerät auf eine harte Oberfläche fällt, kann es brechen oder beschädigt werden. Dies schließt mechanische Belastungen oder Stöße des Geräts ein. Stellen Sie sicher, dass das Hörgerät intakt ist, bevor Sie es in das Ohr legen. Wenn Sie feststellen, dass das Gerät beschädigt ist, stellen Sie die Verwendung ein und wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

⚠️ WARNUNG Wiederholte Belastung bestimmter Komponenten des Hörgeräts kann zum Bruch führen. Wenn eine Komponente bricht und Sie das Gerät nicht vorsichtig entfernen können, suchen Sie bitte einen Arzt auf, um eine sichere Entfernung zu erhalten.

⚠️ WARNUNG Hörakustiker:innen sollte einem potenziellen Nutzer eines Schallgenerators dringend empfehlen, vor der Verwendung des Geräts einen lizenzierten Arzt – idealerweise einen HNO-Spezialisten – zu konsultieren, wenn die Hörakustikerin oder der Hörakustiker durch Befragung, Beobachtung oder Überprüfung verfügbarer Informationen feststellt, dass der potenzielle Nutzer eine der folgenden Erkrankungen aufweist:

- Sichtbare angeborene oder traumatische Deformität des Ohres.
- Anamnestisch aktive Drainage aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage.
- Vorgeschichte von plötzlichem oder schnell fortschreitendem Hörverlust innerhalb der letzten 90 Tage.
- Akuter oder chronischer Schwindel.
- Einseitiger Hörverlust mit plötzlichem oder kurzzeitigem Beginn innerhalb der letzten 90 Tage.

⚠️ WARNUNG Die Verwendung eines schallerzeugenden Tinnitus-Therapiegeräts kann mit einigen potenziellen Bedenken verbunden sein. Dazu zählen mögliche Risiken wie eine Verschlimmerung des Tinnitus, Veränderungen der Hörschwellen sowie Hautreizungen an den Kontaktstellen des Hörgeräts.

Die Multiflex-Tinnitus-Technologie wurde entwickelt, um diese Bedenken zu minimieren. Falls Sie jedoch eine der oben genannten Erkrankungen oder Symptome wie Schwindel, Übelkeit, Kopfschmerzen oder Herzklopfen bemerken, sollten Sie die Nutzung des Geräts sofort einstellen und sich umgehend von einem Arzt, einem Audiologen oder einem Hörakustiker beraten lassen.

Wie bei jedem Gerät kann auch die unsachgemäße Verwendung eines Tinnitus-Therapiegeräts zu potenziell schädlichen Auswirkungen führen. Es ist darauf zu achten, dass der unbefugte Gebrauch verhindert und das Instrument für Kinder und Haustiere unzugänglich aufbewahrt wird.

WARNUNGEN

- Batterien sind gefährlich und müssen von Kindern und Haustieren ferngehalten werden.
- Batterien können schwere Verletzungen verursachen, wenn sie geschluckt oder in Körperteile eingebracht werden.
- Wenn der Verdacht besteht, dass die Batterie geschluckt oder in einen Körperteil gelegt wurde, muss sofort ein Arzt aufgesucht werden.

Telefonnummer in den USA bei Notfällen: 800-498-8666

EU-NOTFALLNUMMER: 112

**HOTLINE FÜR INFORMATIONEN ZU NATIONALEN GIFTEN
AUSTRALIENS: 13 11 26**

 **ACHTUNG:** Dies ist kein Gehörschutz. Sie sollten dieses Gerät entfernen, wenn Sie zu laute Geräusche verspüren, ob kurz oder langanhaltend. Wenn Sie sich an einem lauten Ort befinden, sollten Sie den richtigen Gehörschutz verwenden, anstatt dieses Gerät zu tragen. Wenn Sie üblicherweise an einem lauten Ort einen Gehörschutz tragen würden, sollten Sie dieses Gerät ablegen und den Gehörschutz tragen.

 **ACHTUNG:** Die Verstärkung des Hörsystems sollte nicht unangenehm oder schmerzhaft sein. Sie sollten die Lautstärke verringern oder das Gerät entfernen, wenn die Tonsabgabe unangenehm laut oder schmerzhaft ist. Wenn Sie die Lautstärke ständig verringern müssen, müssen Sie Ihr Gerät möglicherweise weiter anpassen lassen.

 **ACHTUNG:** Es kann sein, dass Sie ärztliche Hilfe benötigen, falls ein Teil in Ihrem Ohr stecken bleibt. Wenn ein Teil Ihres Hörsystems, z. B. ein Ohrstück, in Ihrem Ohr stecken bleibt und Sie es nicht einfach mit den Fingern entfernen können, sollten Sie schnellstmöglich einen Arzt aufsuchen. Sie sollten nicht versuchen, eine Pinzette oder Wattestäbchen zu benutzen, da diese das Teil weiter ins Ohr drücken könnte und das Trommelfell oder den Gehörgang verletzen könnte, möglicherweise sogar schwer. Sie sollten nicht versuchen, eine Pinzette oder Wattestäbchen zu verwenden, da sie das Teil weiter in Ihr Ohr drücken könnten, wodurch das Trommelfell oder der Gehörgang verletzt werden, möglicherweise ernsthaft.

 **ACHTUNG:** Im Folgenden finden Sie mögliche physiologische Nebenwirkungen durch die Verwendung von Hörsystemen. Wenden Sie sich an einen Arzt, wenn einer der folgenden Fälle eintritt:

- Verschlechterung des Hörverlusts oder Tinnitus
- Schmerzen oder Beschwerden durch Hitze (Verbrennungen), Abrieb (Schnitte und Kratzer), Infektion, Schock
- Dermale allergische Reaktion (Entzündung, Reizung, Schwellung, Ausfluss)
- Übermäßige Produktion von Cerumen (Ohrwachs)

HINWEIS: Was Sie erwarten könnten, wenn Sie mit der Verwendung eines Hörgeräts beginnen. Ein Hörsystem kann vielen Menschen mit Hörverlust von Nutzen sein. Sie sollten jedoch wissen, dass es nicht das normale Hörvermögen wiederherstellt und dass Sie möglicherweise immer noch Schwierigkeiten haben werden, bei Lärm, zu hören. Außerdem kann ein Hörsystem nicht eine Erkrankung, die den Hörverlust verursacht, verhindern oder lindern.

Personen, die erstmals ein Hörsystem verwenden, benötigen oft einige Wochen, um sich daran zu gewöhnen. Viele Menschen stellen fest, dass Schulungen oder Beratungen ihnen dabei helfen können, das Beste aus ihren Hörgeräten herauszuholen. Wenn Sie einen Hörverlust in beiden Ohren haben, können Sie in beiden Fällen mehr aus der Verwendung von Hörsystemen herausholen, insbesondere in Situationen, in denen Sie müde sind, zuzuhören – zum Beispiel in lauten Umgebungen.

HINWEIS: Wenn Sie sich in den USA aufhalten: Informieren Sie die FDA über Verletzungen, Fehlfunktionen oder andere unerwünschte Ereignisse.

Um ein Problem mit Ihrem Hörgerät zu melden, sollten Sie so bald wie möglich nach dem Problem Informationen bei der FDA einreichen. Die FDA nennt sie „unerwünschte Ereignisse“, die Folgendes umfassen können: Hautreizungen im Ohr, Verletzungen durch das Gerät (wie Schnitte oder Kratzer oder Verbrennungen durch eine überhitzte Batterie), Geräteeile, die im Ohr stecken bleiben, plötzliche Verschlechterung des Hörverlusts durch die Verwendung des Geräts usw.

Anweisungen für die Berichterstattung finden Sie unter <https://www.fda.gov/Safety/MedWatch>, oder telefonisch unter 1-800-FDA-1008. Sie können auch ein Formular herunterladen, um es an die FDA zu senden.

HINWEIS: Hörverlust bei Personen unter 18 Jahren

- Personen unter 18 Jahren sollten zuerst einen Arzt aufsuchen, vorzugsweise einen Hals-Nasen-Ohren-Arzt (HNO), da sie andere Bedürfnisse haben können als Erwachsene.
- Der Arzt identifiziert und behandelt gegebenenfalls Erkrankungen.
- Der Arzt kann die Person für einen separaten Test, eine Beurteilung des Hörgeräts, an einen Audiologen überweisen.
- Die Beurteilung des Hörgeräts hilft dem Audiologen bei der Auswahl und Anpassung des entsprechenden Hörgeräts.

Eine Person, die jünger als 18 Jahre ist und an Hörverlust leidet, sollte vor dem Kauf eines Hörgeräts von einem Arzt, vorzugsweise einem HNO, medizinisch untersucht werden. Der Zweck einer medizinischen Untersuchung besteht darin, Erkrankungen zu identifizieren und zu behandeln, die das Hörvermögen beeinträchtigen können, die ein Hörgerät jedoch nicht allein behandeln wird.

Nach der medizinischen Beurteilung und gegebenenfalls wird der Arzt eine schriftliche Erklärung abgeben, dass der Hörverlust medizinisch beurteilt wurde und die Person ein Kandidat für ein Hörgerät ist. Der Arzt kann die Person zur Beurteilung eines Hörgeräts an einen Audiologen überweisen, das sich von der medizinischen Beurteilung unterscheidet und dazu bestimmt ist, das geeignete Hörgerät zu identifizieren.

Der Audiologe führt eine Hörsystemebewertung durch, um die Hörfähigkeit der Person mit und ohne Hörgerät zu beurteilen. Dadurch können die Audiologen ein Hörgerät für die individuellen Bedürfnisse der Person auswählen und anpassen. Ein Audiologe kann auch eine Beurteilung und Rehabilitation durchführen, da Hörverlust bei Personen unter 18 Jahren

Probleme bei der Sprachentwicklung und dem Bildungs- und sozialen Wachstum verursachen kann. Ein Audiologe ist durch Ausbildung und Erfahrung qualifiziert, um die Beurteilung und Rehabilitation von Hörverlust bei Personen unter 18 Jahren zu unterstützen.

WICHTIGE INFORMATION FÜR ZUKÜNFTIGE Hörsystemträger:in

Für Personen mit Hörverlust ist es eine bewährte Gesundheitsmaßnahme, sich vor dem Kauf eines verschreibungspflichtigen Hörgeräts von einem zugelassenen Arzt – idealerweise einem HNO-Arzt oder einem Spezialisten für Ohrenerkrankungen – untersuchen zu lassen. Zugelassene Ärzte, die auf Erkrankungen des Ohres spezialisiert sind, werden oft als HNO-Ärzte, Otologen oder Otorhinolaryngologen bezeichnet. Der Zweck der medizinischen Beurteilung besteht darin, sicherzustellen, dass alle medizinisch behandelbaren Erkrankungen, die das Hörvermögen beeinträchtigen können, vor dem Kauf des Hörgeräts identifiziert und behandelt werden.

Nach der medizinischen Untersuchung erhalten Sie von Ihrem Arzt eine schriftliche Bestätigung/Rezept, aus der hervorgeht, dass Ihr Hörverlust oder Tinnitus medizinisch beurteilt wurde und dass ein Hörsystem Ihnen dabei helfen könnte. Der Arzt wird Sie gegebenenfalls an einen Audiologen oder Hörakustiker überweisen, um eine Beurteilung des Hörgeräts durchzuführen.

Der Audiologe oder Hörakustiker führt einen Hörtest sowie eine Hörsystembewertung durch, um Ihre Hörfähigkeit mit und ohne Hörgerät zu beurteilen. Der Hörtest und die Hörsystembewertung ermöglichen es dem Audiologen oder Hörakustiker, ein passendes Hörgerät auszuwählen und optimal auf Ihre individuellen Bedürfnisse abzustimmen.

Wenn Sie unsicher sind, ob Sie sich an die Verstärkung durch das Hörgerät gewöhnen können, erkundigen Sie sich nach der Möglichkeit eines Test- oder Kaufoptionsprogramms. Viele Hörakustiker bieten jetzt Programme an, mit denen Sie ein Hörgerät für einen bestimmten Zeitraum gegen eine geringe Gebühr oder sogar kostenlos testen können. Danach können Sie entscheiden, ob Sie das Hörgerät kaufen möchten.

In einigen Regionen müssen Sie vor dem Kauf eines verschreibungspflichtigen Hörgeräts eine medizinische Untersuchung durchführen lassen. In einigen Bundesländern ist es einem Erwachsenen gestattet, auf die medizinische Beurteilung zu verzichten.

Ein Hörgerät stellt das normale Hörvermögen nicht wieder her und verhindert oder verbessert keine durch organische Erkrankungen verursachte Beeinträchtigung des Hörvermögens. Die Verwendung eines Hörgeräts ist nur Teil der Hörrehabilitation und muss möglicherweise durch Hörtraining und Einweisung in das Lippenlesen ergänzt werden. In den meisten Fällen erlaubt die seltene Verwendung eines Hörgeräts dem Benutzer nicht, von ihm in vollem Umfang zu profitieren.

Einige Benutzer von Hörsystemen haben bei der Verwendung von Mobiltelefonen einen summenden Ton in ihrem Hörgerät gemeldet, was darauf hindeutet, dass Mobiltelefon und Hörgerät möglicherweise nicht kompatibel sind. Mobiltelefone sind dafür bekannt, potenzielle Störquellen für Hörsysteme zu sein. Ihre Starkey-Hörsysteme wurden auf die Einhaltung von zwei Normen geprüft, die die Störfestigkeit von Hörsystemen gegen digitale drahtlose Geräte definieren und die Anforderungen von ANSI C63.19- 2019 sowie die Kriterien für die Kompatibilität mit dem Benutzer gemäß IEC 60118-13:2019 erfüllen.

Inhaltsübersicht

1. Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise

2. Lernen Sie Ihre Hörsysteme kennen

Lernen Sie Ihre RIC- und HdO-Hörsysteme kennen

Lernen Sie Ihre IdO-Hörsysteme kennen

Verwenden Sie Ihre Hörsysteme

Lernen Sie Ihr Ladestation kennen

Verwendung Ihrer Ladestation

Pflege Ihres Ladegerätes

3. Zusätzliche Hinweise

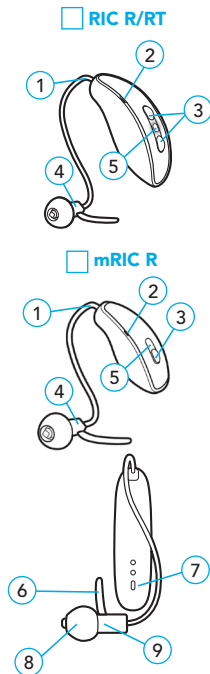
Verwendungszweck

Informationen zu den gesetzlichen Vorschriften

Lernen Sie Ihre Hörsysteme kennen

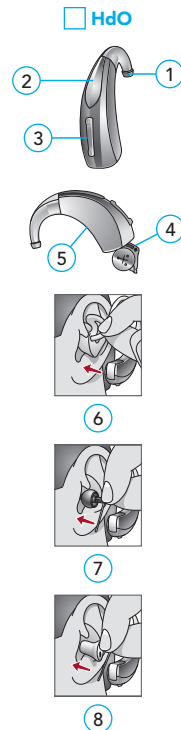
Übersicht

1. Hörerzuleitung
2. Mikrofone
3. Bedienelement
(mRIC R: Drucktaste,
RIC R/RT: Wippschalter)
4. Hörer
5. Anzeigeleuchte (optional)
6. Abstützfaden
7. Seitenmarkierung
BLAU ist für linkes Ohr,
ROT ist für rechtes Ohr
8. Cerumenschutzfilter
9. Seitenkennzeichnung
BLAU ist für das linke Ohr,
ROT ist für das rechte Ohr



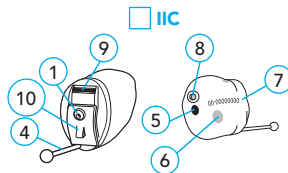
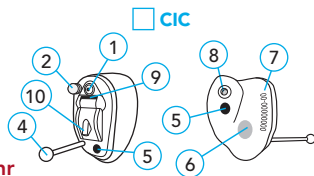
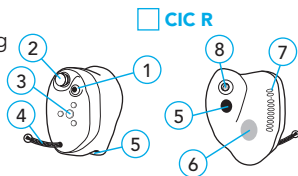
Übersicht

1. Hörwinkel
2. Mikrofon
3. Wippschalter
(Bedienelement)
4. Batteriefach
5. Rechts/Links-
Seitenkennzeichnung
BLAU ist für das linke Ohr,
ROT ist für das rechte Ohr
6. Standard-Ohrpassestück mit
Schlauch
7. Dünnschlauch mit Komfort-
Dome
8. Dünnschlauch mit
individuellem Ohrpassestück



Übersicht

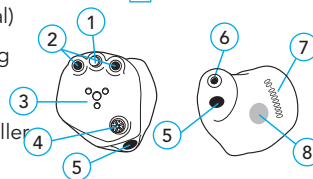
1. Mikrofon und Abdeckung
2. Optionales Bedienelement (CIC R NW)
3. Ladekontakte (nur CIC R NW)
4. Zugfaden
5. Belüftungsbohrung
6. Seitenmarkierung
7. Seriennummer
8. Cerumenschutzfilter und Schallaustritt
9. Programmschlitz für Hörsysteme (CIC und IIC)
10. Batteriefach (CIC und IIC)



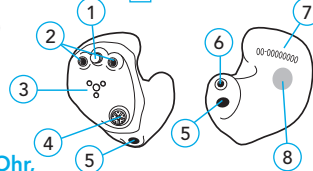
Übersicht

1. Bedienelement (optional)
 2. Mikrofon und Abdeckung
 3. Ladekontakte
 4. Drehbarer Lautstärksteller (optional)
 5. Belüftungsbohrung
 6. Cerumenschutzfilter (mitgeliefertes Zubehör) und Schallaustritt
 7. Seriennummer
 8. Seitenkennzeichnung
- BLAU ist für das linke Ohr,
ROT ist für das rechte Ohr**

□ ITC R



□ ITE R



Bedienelement-Optionen:



Kein
Bedien-
element



Bedien-
element



Drehbarer
Lautstär-
ksteller



Taste und
Drehbarer
Lautstär-
ksteller

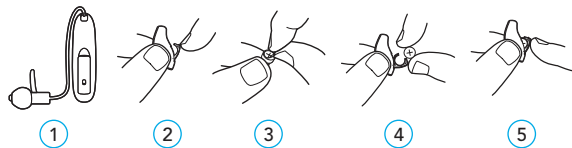
Batterien

Hörsysteme ohne Akku verwenden eine Zink-Luft-Batterie. Die richtige Batteriegröße können Sie an der Farbkennzeichnung auf der Batteriepackung erkennen: Orange (13), Braun (312) oder Gelb (10A). Stellen Sie sicher, dass Typ und Modell korrekt sind.

Einsetzen oder Wechseln der Batterie:

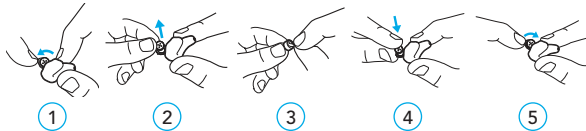
1. Öffnen Sie das Batteriefach vorsichtig mit dem Fingernagel an der Kerbe
2. Entfernen Sie die alte Batterie
3. Entfernen Sie den farbigen Schutzstreifen von der neuen Batterie. Warten Sie 3–5 Minuten
4. Setzen Sie die neue Batterie so ein, dass die „+“-Markierung auf der flachen Seite der Batterie und die „+“-Markierung auf dem Batteriefach zur gleichen Seite zeigen
5. Schließen Sie das Batteriefach

☐ RIC 312 ☐ HdO ☐ Power Plus HdO



☐ CIC ☐ IIC ☐ ITE ☐ ITC

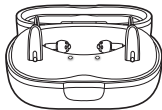
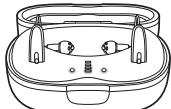
IdO-Hörsysteme



Hörsysteme mit Akku

1. Legen Sie die Hörsysteme so in die Ladestation, dass die Ladekontakte die Ladepole berühren.
2. Die Hörsysteme schalten sich automatisch aus und beginnen zu laden, solange die Ladestation mit Strom versorgt ist.

ERINNERUNG: Ladestationen ohne integrierten Akku müssen an eine externe Stromquelle angeschlossen werden, um die Hörsysteme aufzuladen (z.B. an eine Steckdose). Alle Kabel und Netzteile müssen von einem in dem jeweiligen Land anerkannten Prüflabor zugelassen oder registriert sein. Weitere Informationen finden Sie unter <https://eifu.starkey.com/eifu/> für Zubehörsdatenblätter.

Produkt	Akku-Anzeige												
☐ StarLink Ladestation 2.0* 	<table> <tr> <th>LED-Status der Ladestation</th><th>Ladezustand</th></tr> <tr> <td> Blinkend</td><td>Ladevorgang läuft</td></tr> <tr> <td> Leuchtet dauerhaft</td><td>Laden abgeschlossen</td></tr> </table>	LED-Status der Ladestation	Ladezustand	 Blinkend	Ladevorgang läuft	 Leuchtet dauerhaft	Laden abgeschlossen						
LED-Status der Ladestation	Ladezustand												
 Blinkend	Ladevorgang läuft												
 Leuchtet dauerhaft	Laden abgeschlossen												
☐ StarLink Premium-Ladestation 2.0  	<table> <tr> <th>LED-Anzeigen der Ladestation</th><th>Ladezustand des Akkus</th></tr> <tr> <td></td><td>Bis zu 25 % aufgeladen</td></tr> <tr> <td></td><td>Bis zu 50 % aufgeladen</td></tr> <tr> <td></td><td>Bis zu 75 % aufgeladen</td></tr> <tr> <td></td><td>Bis zu 100 % aufgeladen</td></tr> <tr> <td></td><td>Laden abgeschlossen</td></tr> </table>	LED-Anzeigen der Ladestation	Ladezustand des Akkus		Bis zu 25 % aufgeladen		Bis zu 50 % aufgeladen		Bis zu 75 % aufgeladen		Bis zu 100 % aufgeladen		Laden abgeschlossen
LED-Anzeigen der Ladestation	Ladezustand des Akkus												
	Bis zu 25 % aufgeladen												
	Bis zu 50 % aufgeladen												
	Bis zu 75 % aufgeladen												
	Bis zu 100 % aufgeladen												
	Laden abgeschlossen												

*Die Punkte auf der Grafik zeigen die Anzeigeluchten an

Batteriestatus-/Akkuanzeige

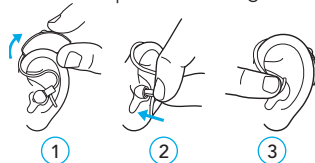
Wenn der Batterie- oder Akkustatus niedrig ist, ertönt ein Hinweiston. Die ungefähre Zeit* beträgt 30 Minuten, um die Batterie auszutauschen oder den Akku zu laden. Ein Hinweiston kann auch kurz vor dem Ende der Batteriefunktion ertönen.

Erwartete Batterielaufzeit und Akkulaufzeit

Die Batterielaufzeit und Akkulaufzeit hängen von der Art der Stromquelle und den genutzten Funktionen ab. Die erwartete Lebensdauer von Batterie und Akku finden Sie je nach Bauart im Datenblatt auf <https://eifu.starkey.com/eifu/>.

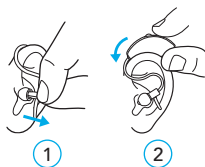
Einsetzen und Ablegen Ihres Hörsystems (RIC und HdO)

1. Legen Sie das Hörsystem in eine sichere Position hinter Ihr Ohr.
2. Schieben Sie den Dome bzw. das Ohrpassstück in den Gehörgang, bis es fest sitzt.
3. Platzieren Sie den optionalen Zugfaden in die untere Kurve des Ohres, sodass sich die Spitze in Richtung Hinterkopf biegt.



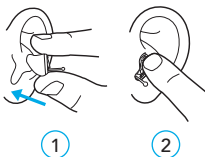
*Die tatsächliche Zeit zwischen der Anzeige für niedrigen Batteriestand und der Abschaltung variiert je nach Umgebungsgeschallpegel und Art der verwendeten Batterie.

1. Holen Sie den Haltefaden aus Ihrer Ohrmuschel hervor.
2. Holen Sie das Hörsystem hinter dem Ohr hervor.



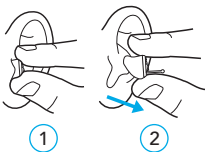
Einsetzen Ihres IdO-Hörsystems:

1. Halten Sie das Hörsystem an den äußeren Kanten des Gehäuses zwischen Daumen und Zeigefinger.
2. Positionieren Sie das Hörsystem.



Herausnahme des IdO-Hörsystems

1. Greifen Sie die Außenkanten des Hörsystems.
2. Das Hörsystem mit Daumen und Zeigefinger halten und beim Herausziehen vorsichtig drehen.



Betrieb

Einschalten: Legen Sie eine Batterie in das Batteriefach und schließen Sie es vollständig. Hörsysteme mit einem integrierten Akku werden automatisch eingeschaltet, wenn sie aus der Ladestation genommen werden.

Ausschalten: Öffnen Sie das Batteriefach vollständig, um zu verhindern, dass die Batterie die Batteriekontakte berührt. Hörsysteme mit Akku werden automatisch ausgeschaltet und beginnen zu laden, sobald Sie diese in die Ladestation platzieren.

Bedienelemente: Möglicherweise wurde das Bedienelement Ihres Hörsystems von Ihrer Hörakustikerin / Ihrem Hörakustiker individuell angepasst. Fragen Sie nach, wie das Bedienelement Ihres Hörsystems eingestellt ist.

- **Kurzer Druck:** Drücken Sie 1 Sekunde lang auf die Benutzersteuerung und lassen Sie sie dann los.
- **Langer Druck:** Halten Sie die Benutzersteuerung drei Sekunden oder länger gedrückt.
- **Tipp-Steuerung:** Falls vorhanden, tippen Sie doppelt auf Ihr Hörsystem, wo sich das Bedienelement befindet.

Lautstärkeregler:

- **Einschaltlautstärke:** Hörsysteme werden vom Hörakustiker auf eine festgelegte Lautstärke eingestellt.
- **Sprinkler-Lautstärkeregelung:** Falls konfiguriert, ändert sich bei jeder Aktivierung der Benutzersteuerung die Lautstärke des Hörgeräts. Aktivieren Sie die Benutzersteuerung, bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist.

- **Lautstärkeregelung nach oben/unten:** Wenn konfiguriert, ändert sich bei jeder Aktivierung der Benutzersteuerung die Lautstärke des Hörgeräts in eine bestimmte Richtung (auf/ab).
- **Drehlautstärkeregelung:** Drehen Sie die Lautstärkeregelung mit den Fingerspitzen. Um die Geräusche lauter zu machen, drehen Sie den Lautstärkereglernach vorne in Richtung Ihrer Nase. Um die Geräusche leiser zu machen, drehen Sie die Steuerung in Richtung Hinterkopf.

Multifunktionsschalter: Aktivieren Sie verschiedene Funktionen mit einem kurzen Drücken (drücken und loslassen) oder langem Drücken (drücken und halten). Hörakustiker können verschiedene Hörprogramme einrichten, die über den Multifunktionsschalter aktiviert werden. Beim Hörprogrammwechsel hören Sie entweder einen Bestätigungston oder eine Sprachnachricht.

Stummschalten: Wenn dies konfiguriert ist, wird das Hörgerät durch langes Drücken und Halten der Benutzersteuerung stummgeschaltet. Wenn dies von Ihrer Hörakustikerin / Ihrem Hörakustiker aktiviert wird, hören Sie möglicherweise eine Anzeige, bevor das Hörgerät stummgeschaltet wird.

Weitere Informationen zu den mit Ihren Hörsystemen verfügbaren Funktionen erhalten Sie von Ihrer Hörakustikerin / Ihrem Hörakustiker.

Anzeigeleuchte des Hörgeräts (optional)

LED-Anzeigen	Status	Details der Anzeigeleuchte
	Das Hörgerät ist eingeschaltet	GRÜNES Dauerlicht für 3 Sekunden
	Das Hörgerät ist ausgeschaltet	ROTES Dauerlicht für 3 Sekunden
	Erfolgreiche Bluetooth-Verbindung	Blinkendes GRÜNES Licht für 5 Sekunden
	Erfolgreiche DFU (Device Firmware Update)*	Blinkendes GRÜNES Licht für 5 Sekunden
	Mein Hörgerät finden	Schnelle, dauerhaft blinkende ROTE und GRÜNE Lichter

Die Anzeigeleuchte des Hörgeräts kann von Ihrem Hörakustiker deaktiviert werden.

Sturzalarm (falls aktiviert):

Sturzalarm ist eine Funktion, mit der Sie andere benachrichtigen können, wenn Sie stürzen oder ein nicht sturzbedingtes Ereignis eintritt. Diese Funktion kann konfiguriert werden, um eine SMS-Textnachricht an vordefinierte Kontakte zu senden, die einen Link enthält, über den jeder Kontakt den Empfang der Nachricht bestätigen und eine Karte anzeigen kann, die Ihren Standort angibt. Der Sturzalarm kann so konfiguriert werden, dass automatisierte und/oder manuell initiierte Alarmer gesendet werden. Weitere Informationen zur Konfiguration

**DFU = Gerätefirmware-Update, optional mit einer kompatiblen App für die Hörsysteme*

dieser Funktion finden Sie in der App. Mehr Informationen auf starkey.de/hoergeraete/apps

Zubehör

Es gibt diverses optionales Zubehör, mit dem Sie das volle Potenzial Ihrer Hörsysteme ausschöpfen und optimal steuern können. Zu den verfügbaren Funktionen gehören:

- Einstellung der Hörsysteme über eine Fernbedienung.
- Direktes Streamen von TV-Audio auf Ihre Hörsysteme.
- Übertragung von Audiosignalen durch das Remote Microphone direkt an Ihre Hörsysteme.

Fragen Sie Ihrer Hörakustikerin / Ihrem Hörakustiker, welches Zubehör am besten zu Ihren Bedürfnissen passt.

Pflege und Service

Halten Sie Ihr Hörsystem immer so sauber wie möglich. Hitze, Feuchtigkeit und Fremdstoffe können zu schlechter Leistung führen. Weitere Tipps zu Pflege und Wartung erhalten Sie von Ihrem Hörspezialisten.

Hörsysteme

- Nicht mit Wasser, Lösungsmitteln, Reinigungsflüssigkeiten oder Ölen reinigen. Nehmen Sie Ihr Hörgerät nicht auseinander und setzen Sie kein Reinigungswerkzeug darin ein.

- Entfernen Sie mit dem im Etui enthaltenen Reinigungswerkzeug Schmutz vom Mikrofon, Cerumenschutz und vom Schallausgang.
- Wischen Sie täglich mit einem weichen Tuch über die Hörsysteme, um diese zu reinigen. Um Schäden zu vermeiden, lassen Sie die Hörsysteme nicht auf harte Oberflächen fallen. Wenn das Hörgerät auf eine harte Oberfläche fällt, kann es dazu führen, dass die Hülle oder das Gehäuse bricht und/oder beschädigt wird. Dazu gehören auch mechanische Belastungen oder Erschütterungen des Geräts.
- Ein Herunterfallen der Geräte sollte daher vermieden werden.
- Tauschen Sie die Dome regelmäßig aus oder wenn sie locker, fehlgeformt oder von Ölen und Feuchtigkeit verfärbt sind.
- Wenn Sie Ihre Hörsysteme nicht tragen, schützen Sie sie vor Schäden, indem Sie sie im Aufbewahrungsbehälter an einem kühlen, trockenen Ort fern von Hitze und Feuchtigkeit aufbewahren und Sonneneinstrahlung vermeiden, wenn Sie können.

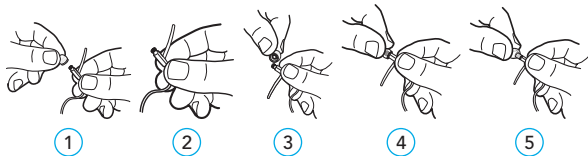
Ladegeräte

- Halten Sie die Ladekontakte mit der mitgelieferten Reinigungsbürste frei von Verschmutzungen.
- Verwenden Sie kein Wasser, Lösungsmittel oder Reinigungsflüssigkeiten, um die Ladestifte, das Äußere des Ladekoffers oder den Strom-Anschluss zu reinigen.

- Halten Sie den Deckel Ihres Etui oder Ladestation so weit wie möglich geschlossen, um Staub und Ablagerungen zu vermeiden.
- Wählen Sie einen kühlen, trockenen Ort, der vor Hitze und Feuchtigkeit geschützt ist. Vermeiden Sie möglichst direktes Sonnenlicht.
- Laden Sie die Akkus Ihres Hörgeräts jede Nacht vollständig auf, um die maximale Lebensdauer der Akkus zu gewährleisten..

Austausch der Domes (gilt für RIC/HdO)

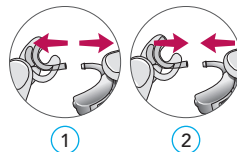
1. Ziehen Sie den alten Dome aus dem Hörer Ihres Hörgeräts.
2. Halten Sie das Kabel Ihres Hörgeräts an der Stelle, an der es auf den Hörer trifft.
3. Platzieren Sie das Ende des Hörers in der Mitte Ihres neuen Domes.
4. Drücken Sie fest, um sicherzustellen, dass der Dome sicher am Hörer befestigt ist.
5. Stellen Sie sicher, dass der Dome den Gewindeteil des Hörers vollständig bedeckt.



Austausch der Schläuche (nur für HdO)

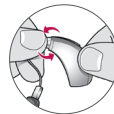
Standardschlauch

1. Trennen Sie die maßgefertigte Otoplastik vom HdO, indem Sie den Schlauch vorsichtig vom Hörwinkel wegziehen.
2. Schieben Sie den Schlauch des individuellen Ohrpassestücks auf den HdO-Hörwinkel, wenn er vollständig getrocknet ist.



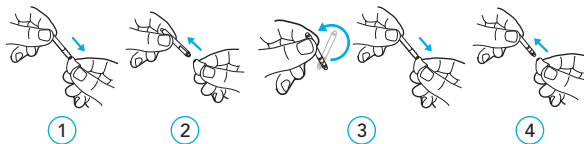
Dünnschlauch

1. Schrauben Sie den Schlauch von der Spitze des Hörgeräts ab.
2. Führen Sie den Reiniger durch den Schlauch, beginnend an dem Ende, das gerade vom Hörgerät abgenommen wurde, bis er am anderen Ende des Schlauchs herauskommt.
3. Entfernen Sie die Rückstände, bevor Sie den Reiniger entfernen.
4. Reinigen Sie den Dome mit einem trockenen Tuch oder einer Bürste.
5. Bei Bedarf kann der Dome in warmem Seifenwasser gewaschen werden. Nehmen Sie den Dome vor dem Waschen aus dem Schlauch. Lassen Sie ihn über Nacht trocknen.



Austausch der Cerumenschutzfilter (IdO und RICs)

1. Führen Sie das leere Ende des Applikationssticks gerade in den gebrauchten Cerumenschutzfilter des Hörsystems ein. Fest drücken.
2. Ziehen Sie den Applikationsstick gerade heraus, um den benutzten Cerumenschutzfilter zu entfernen. Nicht drehen.
3. Verwenden Sie das entgegengesetzte Ende des Sticks, um einen neuen Cerumenschutzfilter gerade in das Hörsystem einzuführen. Fest drücken.
4. Ziehen Sie gerade heraus, um den Applikationsstick zu entfernen. Nicht drehen. Entsorgen Sie den Applikationsstick.



Service und Reparatur

Wenn Ihr Hörgerät aus irgendeinem Grund nicht ordnungsgemäß funktioniert, versuchen Sie NICHT, es selbst zu reparieren. Es ist nicht nur wahrscheinlich, dass Sie gegen geltende Garantien oder Versicherungen verstoßen, sondern Sie könnten auch leicht weitere Schäden verursachen.

Wenden Sie sich an Ihrer Hörakustikerin / Ihrem Hörakustiker, um Rat und Unterstützung zu erhalten.

Multiflex-Tinnitus (falls aktiviert):

Die Multiflex-Tinnitus-Technologie ist eine Software, die Geräusche erzeugt, die optional periodisch in Amplitude und Frequenz schwanken können, um Kunden mit Tinnitus Linderung zu verschaffen.

Wenn diese Option aktiviert ist, ermöglicht die Multiflex Tinnitus-Technologie einem Hörakustiker, geeignete Einstellungen für eine Person zu entwerfen und zu programmieren, der ein solider Behandlungsplan verschrieben wurde, der in einem Tinnitus-Managementprogramm zur Linderung von Tinnitus verwendet werden sollte.

Diese Eigenschaften sind vom Hörakustiker einstellbar und spezifisch für die verschriebene Therapie, die vom Spezialisten für die Bedürfnisse und den Komfort des Kunden entwickelt wurde. Kunden können den Pegel oder die Lautstärke des Signals je nach ihrem Komfortempfinden anpassen, sollten jedoch für detaillierte Informationen Rücksprache mit ihrem Hörakustiker halten.

Symptom	Lösungen	
	Hörsysteme mit Akku	Hörsysteme mit austauschbarer Batterie (Zink-Luft)
Hörgerät schaltet sich nicht ein/kein Ton.	1. Reinigen Sie Ihre Hörsysteme (Mikrofon, Hörer, Schallausgang) mit Ihrer Reinigungsbürste. 2. Tauschen Sie den Cerumenschutz/Wax Guard nach Bedarf aus. 3. Trennen Sie das Hörerkabel und schließen Sie es wieder an Ihr Hörgerät an (RIC- und mRIC-Ausführungen). 4. Hörsystemen laden.	1. Reinigen Sie Ihre Hörsysteme (Mikrofon, Hörer, Schallausgang) mit Ihrer Reinigungsbürste. 2. Tauschen Sie den Cerumenschutz/Wax Guard nach Bedarf aus. 3. Trennen Sie das Hörerkabel vom Hörgerät und schließen Sie es wieder an (RIC oder mRIC). 4. Ersetzen Sie die Batterie gemäß den Anweisungen zur Aktivierung der Batterie.
Unerwünschte Hörsystem-equalität	1. Reinigen Sie Ihre Hörsysteme (Mikrofon, Hörer, Schallausgang) mit Ihrer Reinigungsbürste. 2. Reinigen Sie die akustischen Anbindung (Dome oder Otoplastik). 2. Tauschen Sie den Cerumenschutz/Wax Guard nach Bedarf aus. 3. Hörsysteme in die Ladestation legen, bis der Ladevorgang beginnt, dann entfernen, wenn der Ladevorgang beendet ist. Dadurch werden Ihre Hörsysteme „neu gestartet“. 4. Hörsysteme vollständig aufladen.	1. Reinigen Sie Ihre Hörsysteme (Mikrofon, Hörer, Schallausgang) mit Ihrer Reinigungsbürste. 2. Tauschen Sie den Cerumenschutz/Wax Guard nach Bedarf aus. 3. Öffnen Sie die Batterielade, bis die Batterie die Batteriekontakte nicht mehr berührt, und schließen Sie dann die Batterielade wieder. 4. Batterie austauschen.

Symptom	Lösungen	
	Hörsysteme mit Akku	Austauschbare Batterie Hörsysteme (Zinkluft)
Hörsysteme werden nicht geladen	1. Nehmen Sie Ihre Hörsysteme aus den Ladekontakten (mind. 3 Sekunden). 2. Stellen Sie sicher, dass die Ladestation entweder an eine externe Stromquelle angeschlossen oder mit einer geladenen integrierten Batterie ausgestattet ist (nur bei Premium-Ladegeräten). Schließen Sie gegebenenfalls das Netzkabel an die Ladestation an und verbinden Sie es mit einer externen Stromquelle (z. B. einer Wandsteckdose). Die Lade-LEDs des Hörgeräts an der Vorderseite des Ladegeräts leuchten einige Sekunden lang auf, um die Verbindung zur Stromquelle anzuzeigen. 3. Reinigen Sie die Ladekontakte des Ladegeräts und des Hörgeräts mit dem mitgelieferten Reinigungswerkzeug von Rückständen. 4. Setzen Sie Ihre Hörsysteme wieder in die Ladekontakte ein. 5. Stellen Sie sicher, dass die Ladeausrichtung korrekt ist (HINWEIS: Bei IdO-Hörsystemen stellen Sie sicher, dass die Frontplatte auf den Ladekontakten nach unten zeigt). 6. Bestätigen Sie, dass die Lade-LED an der Vorderseite der Ladestation zu leuchten beginnt.	Nicht zutreffend
1. Hörsysteme pfeifen (Rückkopplung) 2. KEINE LED-Anzeige der Ladestation		

Symptom	Lösungen	
	Hörsysteme mit Akku	Austauschbare Batterie Hörsysteme (Zinkluft)
Rot blinkende LED an der Ladestation	Nehmen Sie die Hörsysteme aus den Ladekontakten, warten Sie, bis die Lade-LED erlischt, und setzen Sie sie wieder ein.	Nicht zutreffend

Kompatible Ladegeräte *Premium-Ladestationen enthalten einen integrierte Lithium-Ionen-Akku	Symptom	Lösungen
Starlink Premium* Ladestation 2.0 mRIC Starlink Premium* Ladestation 2.0 RIC RT	Alle vier Batterieanzeigeleuchten der Ladestation blinken schnell.	1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Ladestation unter geeigneten Umgebungsbedingungen gelagert wird. 2. Stellen Sie sicher, dass ein Kabel und ein Wechselstromadapter verwendet werden, die mit Ihrem Produkt geliefert wurden oder von einem national rekongisierten Prüflabor zugelassen oder aufgeführt sind. 3. Wenn Ihr Ladestation an eine externe Stromquelle angeschlossen ist, trennen Sie das Ladestation und stecken Sie es wieder ein.

Kompatible Ladegeräte *Premium-Ladestationen enthalten einen integrierten Lithium-Ionen-Akku	Symptom	Lösungen
Starlink Ladestation 2.0 mRIC Starlink Ladestation 2.0 RIC RT	Die linke oder rechte Anzeigeleuchte der Ladestation blinkt schnell und zeigt an, dass Ihr Hörgerät nicht geladen wird. 	1. Nehmen Sie Ihre Hörsysteme mindestens 3 Sekunden lang aus den Ladekontakten. 2. Reinigen Sie die Ladekontakte des Ladegeräts und des Hörgeräts mit dem mitgelieferten Reinigungswerkzeug von Rückständen. Verwenden Sie zum Reinigen der Ladekontakte kein Wasser, keine Reinigungsflüssigkeiten und keine Lösungsmittel. Diese können Ihre Geräte beschädigen. 3. Setzen Sie Ihre Hörsysteme wieder in die Ladekontakte ein.
	Die Anzeigeleuchte der Ladestation bleibt AUS, wenn das Hörgerät in die Ladekontakte eingesetzt wird.	1. Vergewissern Sie sich, dass das Ladestation an eine funktionierende Steckdose angeschlossen ist. 2. Nehmen Sie Ihre Hörsysteme mindestens 3 Sekunden aus den Ladekontakten. 3. Reinigen Sie die Ladekontakte des Ladegeräts und des Hörgeräts mit dem mitgelieferten Reinigungswerkzeug von Rückständen. Verwenden Sie zum Reinigen der Ladekontakte kein Wasser, keine Reinigungsflüssigkeiten und keine Lösungsmittel. Diese können Ihre Geräte beschädigen. 4. Setzen Sie Ihre Hörsysteme wieder in die Ladekontakte ein. 5. Bestätigen Sie, dass die Lade-LED an der Vorderseite der Ladestation zu leuchten beginnt.

Kompatible Ladegeräte *Premium-Ladestationen enthalten einen integrierten Lithium-Ionen-Akku	Symptom	Lösungen
Starlink Ladestation 2.0 (IdO)	Die rechte oder linke Anzeigeleuchte der Ladestation blinkt schnell, was darauf hindeutet, dass das Ladestation keine Verbindung zum Hörgerät herstellen kann. 	1. Nehmen Sie Ihre Hörsysteme aus den Ladekontakten. 2. Reinigen Sie die Ladekontakte des Ladegeräts und des Hörgeräts mit dem mitgelieferten Reinigungswerkzeug von Rückständen. Verwenden Sie zum Reinigen der Ladekontakte kein Wasser, keine Reinigungsflüssigkeiten und keine Lösungsmittel. Diese können Ihre Geräte beschädigen. 3. Legen Sie Ihre Hörsysteme wieder in die Ladekontakte.
	Hörsystemen Pfeifen im Ladegerät	1. Entfernen Sie Ihre Hörsysteme von den Ladekontakten. 2. Stellen Sie sicher, dass Ihr Ladestation an eine funktionierende externe Stromquelle (z. B. Steckdose) angeschlossen ist. Die 2 LEDs des Ladegeräts leuchten einige Sekunden lang, um die Verbindung zur Stromquelle anzuzeigen. 3. Reinigen Sie die Ladekontakte des Ladegeräts und des Hörgeräts mit dem mitgelieferten Reinigungswerkzeug von Rückständen. Verwenden Sie zum Reinigen der Ladekontakte kein Wasser, keine Reinigungsflüssigkeiten und keine Lösungsmittel. Diese können Ihre Geräte beschädigen. 4. Setzen Sie Ihre Hörsysteme wieder in die Ladestation ein und achten Sie dabei auf die richtige Ausrichtung der Ladekontakte des Hörsystems, die nach unten in die Ladestation zeigen müssen.

⚠ ACHTUNG: Wenn der maximale Ausgangspegel eingestellt ist und das Hörsystem über einen Zeitraum getragen wird, der die unten aufgeführten Empfehlungen überschreitet, kann die Lärmexposition des Patienten die Grenzwerte überschreiten. Dieses Hörsystem ist bei Einstellung auf den maximalen Ausgangspegel für maximal sechzehn (16) Stunden pro Tag vorgesehen.

TINNITUS-THERAPIE: KONZEPT UND NUTZEN

Die Multiflex-Tinnitus-Technologie kann als Teil eines Tinnitus-Behandlungsprogramms verwendet werden.

Sie generiert ein weißes Rauschen über das Hörsystem.

Die Multiflex-Tinnitus-Technologie wird entsprechend Ihrem Hörverlust und Ihren Vorlieben programmiert, und Ihr Hörakustiker kann die Einstellungen der Multiflex-Tinnitus-Technologie an Ihre Bedürfnisse anpassen.

Die Multiflex-Tinnitus-Technologie kann eine vorübergehende Linderung Ihres Tinnitus bewirken.

NUR VERSCHREIBUNGSPFLICHTIGE PRODUKTE Gültig für die USA

⚠ ACHTUNG: In den USA gilt: Der Verkauf dieses Geräts ist durch Bundesgesetz beschränkt und darf nur durch einen Arzt, oder Hörakustikern erfolgen, die in Ihrem Bundesstaat zur Abgabe von Hörsystemen zugelassen sind. Die Verwendung eines schallerzeugenden Tinnitus-Therapiegeräts sollte nur auf Rat und in Absprache mit Ihrem Hörakustiker erfolgen.

Ihr Hörspezialist wird das Gerät richtig diagnostizieren und an Ihre persönlichen Bedürfnisse und Anforderungen anpassen. Dies sollte die Anwendung in einem verschriebenen Tinnitus-Behandlungsprogramm umfassen. Ihr Hörakustiker kann Ihnen auch die passende Nachsorge anbieten. Es ist wichtig, dass Sie die Ratschläge und Anweisungen Ihres Hörakustikers bezüglich der Pflege befolgen.

Wichtiger Hinweis für potenzielle Soundgenerator-Benutzer

Es wird empfohlen, dass Personen mit Tinnitus sich vor der Verwendung eines Schallgenerators von einem zugelassenen Arzt – vorzugsweise einem HNO-Arzt oder Spezialisten für Ohrenerkrankungen – untersuchen lassen. Zugelassene Ärzte, die auf Erkrankungen des Ohres spezialisiert sind, werden oft als HNO-Ärzte, Otologen oder Otorhinolaryngologen bezeichnet.

Der Zweck einer medizinischen Beurteilung besteht darin, sicherzustellen, dass alle medizinisch behandelbaren Erkrankungen, die den Tinnitus beeinflussen können, identifiziert und behandelt werden, bevor das Schallgeneratorinstrument verwendet wird.

Technische Daten zu Tinnitus: Maximale Leistung der Multiflex-Tinnitus-Technologie = 92 dB SPL (typisch), gemessen in einer 2-cm3-Kupplung gemäß ANSI S3.22 oder IEC 60118-7.

Vorgesehener Zweck

Hörsysteme: Luftleitungs-Hörsysteme sind tragbare Geräte zur Schallverstärkung, die dazu dienen, Hörstörungen auszugleichen. Die Multiflex-Tinnitus-Technologie ist ein Instrument zur Erzeugung von Geräuschen, die in einem Tinnitus-Managementprogramm zur Linderung von Tinnitus verwendet werden.

Ladegerät: Das Gerät ist für das Aufladen von Lithium-Ionen-Standard- oder kundenspezifischen wiederaufladbaren Hörsystemen vorgesehen und ist zur Verwendung mit der vom Kunden ausgewählten Standardlösung für Hörsysteme vorgesehen.

Indikationen: Hörsysteme für die Luftleitung sind in mehreren Verstärkungs-/Ausgangsstufen erhältlich, die für die Behandlung von Kunden mit Hörverlusten von leicht bis stark geeignet sind. Die Multiflex Tinnitus-Technologie ist für Kunden mit Tinnitus indiziert.

Verwendungszweck: Luftleitungs-Hörsysteme sind für Personen (ab 18 Jahren) bestimmt, bei denen von einer zugelassenen Fachperson oder Hörakustiker ein Hörverlust diagnostiziert wurde. Die Multiflex-Tinnitus-Technologie ist für Kunden bestimmt, die an Tinnitus leiden und von medizinischen Fachkräften behandelt werden. Die Anpassung der Multiflex-Tinnitus-Technologie sollte von einem Hörakustiker durchgeführt werden, wenn er an einem Tinnitus-Managementprogramm teilnimmt.

Vorgesehener Benutzer und Benutzerumgebung: Ihre Hörsysteme sind für den Einsatz in Wohnräumen und im öffentlichen Bereich konzipiert und wurden unter Berücksichtigung der internationalen Standards für elektromagnetische Kompatibilitätskriterien entwickelt. Dennoch kann es passieren, dass durch Metalldetektoren, elektromagnetische Felder von anderen Medizingeräten, Radiowellen oder elektrostatische Entladungen Störungen verursacht werden.

Klinischer Nutzen: Das Hörsystem soll ein besseres Sprachverständnis ermöglichen, um die Kommunikation zu erleichtern und dadurch die Lebensqualität zu verbessern).

Klinische Zusammenfassung: Eine klinische Studie, an der Erwachsene ab 18 Jahren mit Hörverlusten von leicht bis tiefgreifend teilnahmen, bewertete die Leistung und den Nutzen von Hörsystemen. Im Laufe von 2 bis 6 Wochen, in denen die Geräte getragen wurden, absolvierten die Anwender verschiedene Labor- und Feldtests, um festzustellen, ob die Geräte die klinischen Erwartungen erfüllten. Die Ergebnisse der Studie bestätigten, dass die Geräte eine Verstärkung bereitstellen, die für die Hörverluste der Benutzer geeignet ist, und dass die Benutzer einen Nutzen aus der Verstärkung im Einklang mit normativen Daten wahrnehmen. Während der Studie traten keine schwerwiegenden oder anhaltenden unerwünschten Ereignisse auf.

Sicherheitsinformationen

- Bitte wenden Sie sich vor der Verwendung von Hörsystemen an Ihren Hausarzt, wenn Sie andere medizinische Geräte wie Defibrillatoren oder Herzschrittmacher verwenden, um sicherzustellen, dass kein Risiko von Störungen oder Interferenzen mit vorhandenen Geräten besteht.
- Leichte Reizungen und/oder Entzündungen können auftreten, wenn sich Ihr Ohr an einen Gegenstand gewöhnt hat; wenn ja, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker.
- Wenn eine tatsächliche allergische Reaktion auftritt, stehen alternative wasserfreie Materialien zur Verfügung; wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.
- Starke Schwellungen, Ausfluss aus dem Ohr, übermäßiges Wachs oder andere ungewöhnliche Zustände erfordern eine sofortige Rücksprache mit einem Arzt.
- Ihre Hörsysteme sind gemäß IEC 60601-1 als Anwendungsteil vom Typ B klassifiziert.
- Ihre Hörsysteme sind offiziell nicht für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen zertifiziert, wie sie beispielsweise in Kohlebergwerken oder bestimmten Chemiefabriken vorkommen können.

ÖFFNEN SIE WEDER DAS HÖRGERÄT NOCH DAS LADEGERÄT; IM INNEREN BEFINDEN SICH KEINE VOM BENUTZER ZU WARTENDEN TEILE.

- Wenn das Gehäuse oder die Hülle Ihres wiederaufladbaren Geräts beschädigt ist, können die wiederaufladbaren Batterien freigelegt werden. Versuchen Sie in diesem Fall nicht, das Gerät zu verwenden. Wenden Sie sich an Ihren Hörspezialisten.
- Ladestationen haben eine Schutzart von IP 22 oder IP 21 gemäß IEC 60529, je nachdem, welche Art von Ladestation Sie haben. Dies bedeutet, dass das Gerät gegen feste Gegenstände über 12 mm, wie Finger und herabfallende Wassertropfen, wie z. B. Kondenswasser, für IP21 und gegen vertikal fallende Wassertropfen geschützt ist, wenn das Gehäuse bis zu 15° geneigt ist (für IP22).
- Schließen Sie Ladestationen nicht an Geräte an, die nicht in diesem Benutzerhandbuch beschrieben sind.
- Die Garantie des Starkey-Ladegeräts beträgt 1 Jahr.
- Halten Sie die Geräte trocken.
- Der Benutzer darf nicht beide Ladeanschlüsse des Hörgeräts gleichzeitig berühren. Dieses Hörgerätemodell wurde nach den folgenden Emissions- und Störfestigkeitsprüfungen getestet und hat diese bestanden:
- IEC 60601-1-2 Anforderungen an die Störaussendung für ein Gerät der Gruppe 1 Klasse B gemäß CISPR 11.
- HF-Störfestigkeit bei einer Feldstärke von 10 V/m zwischen 80 MHz und 2,7 GHz und höheren Feldstärken von Kommunikationsgeräten, wie in Tabelle 9 von IEC 60601-1-2 angegeben.
- Störfestigkeit gegenüber Magnetfeldern bei einer Feldstärke von 30 A/m und gegenüber in der Nähe befindlichen Magnetfeldern, wie in Tabelle 11 von IEC 60601-1-2 angegeben.
- Störfestigkeit gegenüber ESD-Werten von +/- 8 kV bei Kontaktentladung und +/- 15 kV bei Luftentladung.

MELDUNG VON NEBENWIRKUNGEN IN DER EU

Jeder schwerwiegende Vorfall, der im Zusammenhang mit Ihrem Starkey-System aufgetreten ist, sollte Ihrem örtlichen Starkey-Vertreter und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaates, in dem Sie Ihren Wohnsitz haben, gemeldet werden. Ein schwerwiegender Vorfall ist definiert als eine Fehlfunktion, eine Verschlechterung der Eigenschaften und/oder der Leistung des Systems oder eine Unzulänglichkeit in der Bedienungsanleitung/der Kennzeichnung des Systems, die zum Tod oder zu einer schwerwiegenden Verschlechterung des Gesundheitszustands des Benutzers führen könnte ODER bei einem erneuten Auftreten dazu führen könnte.

Kontraindikationen

- Hörsysteme sind kontraindiziert für die Verwendung während einer Magnetresonanztomographie (MRT) oder in einer Hyperbarikkammer.
- Kunden mit folgenden Beschwerden sollten vor der Verwendung von Hörsystemen einen Arzt konsultieren: sichtbare angeborene oder traumatische Deformitäten des Ohrs, aktiver Ohrfluss innerhalb der letzten 90 Tage, plötzlicher oder schnell fortschreitender Hörverlust innerhalb der letzten 90 Tage, akuter oder chronischer Schwindel, einseitiger Hörverlust, der plötzlich oder innerhalb der letzten 90 Tage aufgetreten ist, audiometrische Luft-Gelenk-Frequenz von mindestens 15 Dezibel bei 500 Hz, 1000 Hz und 2000 Hz, sichtbare Anzeichen einer erheblichen Ansammlung von Ohrschmalz oder eines Fremdkörpers im Gehörgang, Schmerzen oder Beschwerden im Ohr.

- Es gibt keine Kontraindikationen für Zubehör zu Hörsystemen (Anpassungssoftware, App, oder Zubehör, (Mini) Remote Microphone+, Remote Control (2.0), Charger.

Einschränkungen: Nicht zur Anwendung bei Kunden unter 18 Jahren.

FCC-Hinweis: Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften und drahtlose Hörsysteme entsprechen auch den lizenzfreien RSS-Standards von ISED Canada. Für den Betrieb gelten die folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen, und (2) dieses Gerät muss alle empfangenen Interferenzen aufnehmen, einschließlich solcher, die einen unerwünschten Betrieb des Gerätes verursachen können.*

HINWEIS: Der Hersteller ist für Störungen des Funk- oder Fernsehempfangs, die durch unbefugte Veränderungen an diesem Gerät verursacht werden, nicht verantwortlich. Solche Veränderungen können dazu führen, dass die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb des Gerätes erlischt.

Leistungsdaten und drahtlose Informationen

Spezifische Daten zur Hörsystemeleistung und drahtlose Informationen finden Sie auf <https://eifu.starkey.com/eifu/> in Datenblättern.

Lagerung und Transport

Verwendung in Flugzeugen: Die Wireless-Funktionen Ihrer Hörsysteme können in einem Flugzeug verwendet werden. Hörsysteme sind von den Regeln für persönliche elektronische Geräte ausgenommen.

Internationale Nutzung: Ihre Hörsysteme sind länderspezifisch lizenziert und arbeiten mit einer Funkfrequenz, die möglicherweise in anderen Ländern für diese Nutzungsart nicht freigegeben ist. Das kann bei Ihren internationalen Reisen dazu führen, dass eventuell Störungen mit anderen elektronischen Geräten oder Störungen in den Hörsystemen auftreten.

Betriebs- und Lagertemperatur: Ihre Hörsysteme sollten innerhalb des auf der Verpackung beschriebenen Temperaturbereichs innerhalb der Feuchtigkeits- und Druckbereiche von 10 % bis 95 % rH und 70 kPa bis 106 kPa (entspricht Höhen von 1.200 Fuß [380 m] unter dem Meeresspiegel bis 10.000 Fuß [3.000 m] über dem Meeresspiegel) gelagert und transportiert werden.

Produkt	Betriebstemperatur	Lagertemperatur
Hörsystemen	0 °C bis +40 °C	-10 °C bis +45 °C
Ladestationen ohne integrierte Batterie	+10 °C bis +40 °C	-40 °C bis +60 °C
Premium-Ladestation (Ladestationen mit integrierter Batterie)	+10 °C bis +40 °C	0 °C bis +45 °C

Entsorgung

Befolgen Sie die örtlichen Gesetze zur ordnungsgemäßen Entsorgung/Recycling von Elektronik. Vor dem Recycling die Zink-Luft-Batterie gemäß den Anweisungen im Abschnitt Batterieanzeige aus dem Batteriefach nehmen. Fügen Sie dieses Handbuch bei der Entsorgung Ihrer Hörsysteme hinzu. Die wiederaufladbaren Hörsysteme sowie einige Zubehörteile, die eine Lithium-Ionen-Batterie enthalten, müssen separat entsorgt werden.

Hinweise zur Entsorgung von elektronischen Altgeräten

Der Hersteller empfiehlt, dass Ihre Hörsysteme über den örtlichen Elektronik-Recycling-/Entsorgungsprozess entsorgt werden müssen, und die örtlichen Gesetze können auch verlangen, dass sie entsorgt werden.

Entfernen Sie zum Nutzen des Entsorgungs-/Recyclingpersonals vor dem Recycling die Zink-Luft-Batterie gemäß den Anweisungen im Abschnitt Batterieanzeige aus dem Batteriefach. Bitte fügen Sie dieses Handbuch bei der Entsorgung Ihrer Hörsysteme bei.

NUR FÜR ENTSORGUNGS-/RECYCLINGPERSONAL

Die wiederaufladbaren Hörsysteme enthalten eine Lithium-Ionen-Batterie, die separat entsorgt werden muss.

Gebrauchsanweisung gilt für Folgendes:

- **Starkey:** Evolv AI, Genesis AI, Signature Series, Edge AI, Omega AI, G Series AI
- **Audibel:** Arc AI, Intrigue AI, Signature Series, Vitality AI, Aris AI, A Series AI
- **NuEar:** Savant, NE NXG AI, Signature Series, Edge AI, Noble AI, NE Series AI
- **MicroTech:** MicroTech Envy, MT NGX AI
- **Pro Akustik:** ipro KI
- **Telefunken:** Vation & TF10-2 Plus X, TF8-2 Plus, TF7-5 Plus X, TF5-2 Plus X, TF3-2 Plus X
- **Audigy:** AGXs Evolv AI, AGXs Genesis AI, Signature Series, Edge AI, AGXs Omega AI, AGXs G Series AI

Informationen zu den gesetzlichen Vorschriften

Für Service oder Reparatur wenden Sie sich bitte zuerst an Ihren Hörspezialisten. Bei Bedarf können Sie Ihr Hörgerät an folgende Adresse senden:

 **Hersteller gemäß FDA und EU-Verordnung über Medizinprodukte 2017/745**
Starkey Laboratories, Inc.
 6700 Washington Ave. South
 Eden, MN 55344, USA
www.starkey.com



Starkey Laboratories (Deutschland) GmbH
 Weg beim Jäger 218-22
 22335 Hamburg
 Deutschland



QUNIQUE GmbH
 Bahnhofweg 17
 5610 Wohlen
 Schweiz

Autorisierte Person im Vereinigten Königreich:

Starkey UK
 William F. Austin House
 Pepper Rd, Hazel Grove
 Stockport SK7 5BX, UK
www.starkey.co.uk

Hersteller gemäß Health Canada

Starkey Labs Canada Co.
 2476 Argentia Road, Suite 301
 Mississauga, ON L5N 6M1
www.starkeycanada.ca



Entsorgung des Elektromülls gemäß den rechtlichen Anforderungen



Gerät der Klasse II



Trocken halten

Symbol	Bedeutung des Symbols	Anwendbare Norm	Symbolnummer
	Hersteller	BS EN ISO 15223-1:2021	5.1.1
	Bevollmächtigter Vertreter in der Europäischen Gemeinschaft	BS EN ISO 15223-1:2021	5.1.2
	Importeur	BS EN ISO 15223-1:2021	5.1.8
	Herstellungsland	BS EN ISO 15223-1:2021	5.1.3
	Herstellungsdatum	BS EN ISO 15223-1:2021	5.1.3
	Bestellnummer	BS EN ISO 15223-1:2021	5.1.6
	Seriennummer	BS EN ISO 15223-1:2021	5.1.7
	Medizinprodukt	BS EN ISO 15223-1:2021	5.7.7
	Trocken halten	BS EN ISO 15223-1:2021	5.3.4
	Temperaturbegrenzung	BS EN ISO 15223-1:2021	5.3.7
	Feuchtigkeitsbegrenzung	BS EN ISO 15223-1:2021	5.3.8
	Achtung	BS EN ISO 15223-1:2021	5.4.4
	Allgemeines Warnzeichen	EC 60601-1, Referenz-Nr. Tabelle D.2, Sicherheitsschild 2	ISO 7010-W001
	Siehe Betriebsanleitung/Handbuch	EC 60601-1, Referenz-Nr. Tabelle D.2, Sicherheitsschild 10	ISO 7010-M002
	Getrennt recyceln	RICHTLINIE 201 2/19/EU (WEEE)	Anhang IX
	Gerät der Schutzklasse II	IEC 60417 Referenz-Nr. Tabelle D.1	Symbol 9 (IEC 60417- 5172)
	Zulassungskonformitätszeichen (RCM)	AS/NZS 4417.1:2012	Nicht zutreffend
	UKCA-Marke	SI 2002 Nr. 618, in der jeweils gültigen Fassung (UK MDR 2002)	Nicht zutreffend
	Giteki-Markierung	Japanisches Radiorecht	Nicht zutreffend
	Gleichstrom	IEC 60601-1 Referenz-Nr. Tabelle D.1	IEC 60417-5031
	Recycling-Symbol	Richtlinie 94/62/EG des Europäischen Parlaments und des Rates	Anhang I-VII
	Recyclingsymbol für elektrische Geräte und tragbare Batterien	Richtlinie 94/62/EG des Europäischen Parlaments und des Rates	Anhang I-VII
	NOM-Zertifizierungssymbol	IEC 60601-1 (IEC 60529) Tabelle D.3	Code 2
	Schutzgrad	IEC 60601-1 (IEC 60529) Tabelle D.3	Code 2
	Korea KCC-Marke		
	Übersetzung	BS EN ISO 15223-1:2021	5.7.8
	Gebrauchsanweisung beachten oder elektronische Gebrauchsanweisung beachten		
	Bevollmächtigter Vertreter in der Schweiz, Medizinprodukteverordnung (MedDO)		

*Nur für kabellose Produkte



Spezifische Daten zur Hörsystemeleistung und drahtlose Informationen finden Sie auf <https://eifu.starkey.com/eifu/> in Datenblättern.



2797



Die Verwendung des Made for Apple-Badges bedeutet, dass ein Zubehör speziell für die Verbindung mit dem/den Apple-Produkt(en) entwickelt wurde, die auf dem Badge angegeben sind, und vom Entwickler zertifiziert wurde, um die Leistungsstandards von Apple zu erfüllen. Apple ist nicht verantwortlich für den Betrieb dieses Geräts oder seine Einhaltung von Sicherheits- und regulatorischen Standards (gilt für 2,4-GHz-Produkte).

StarLink, Multiflex Tinnitus, Audibel, NuEar, MicroTech und Starkey sind Marken von Starkey Laboratories, Inc.

Das Apple-Logo ist eine Marke von Apple Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern. App Store ist eine eingetragene Dienstleistungsmarke von Apple Inc.

Google Play und Android sind Marken von Google Inc.

Alle Handelsnamen und Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Eigentümer.

©2025 Starkey Laboratories, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

P00009249 5/25 BKLT3218-03-DE-EN-ES-FR-IT-PT-XX

Patent: www.starkey.com/patents